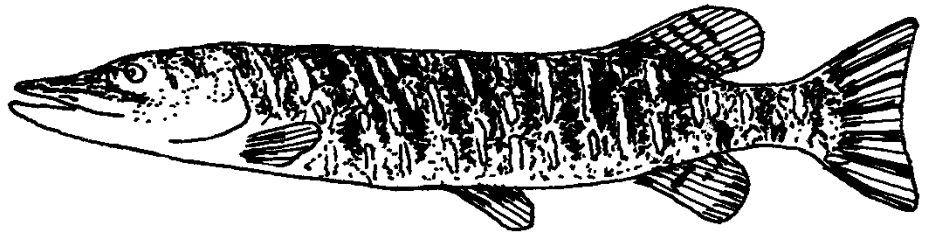


HECHT



Art: Hecht (lat. *Esox lucius* = hungriger Wolf)

Familie: Hechte

Klasse: Fische

Stamm: Wirbeltiere

Merkmale:

- im Alter von 2 bis 3 Jahren ungefähr 30 cm lang; maximale Länge 120 cm
- Körper langgestreckt, seitlich nur wenig zusammengedrückt
- entenschnabelförmige Schnauze; breites, stark bezahntes Maul; Maulspalte reicht fast b. zu den Augen
- Rückenflosse sitzt gegenüber Afterflosse
- Rücken olivgrün; Flanken heller; Bauch weiß; Körper mit dunklen Querbinden, Marmorierung

Lebensraum und Verbreitung:

- in langsam fließenden und stehenden Gewässern; liebt klare, warme u. pflanzenreiche Ufer
- in Europa und Asien beheimatet
- häufig in der Ruhr

Verhalten und Lebensweise:

- Hechte sind standorttreue, als Einzelgänger lebende Raubfische. Sie lauern zwischen Pflanzen oder Baumwurzeln versteckt auf Beute. Sie können aus dem Stillstand heraus blitzschnell vorstoßen und zuschnappen. Auch gelingen ihnen hohe und weite Sprünge aus dem Wasser heraus, hierher kommt der Begriff „Hechtsprung“. Oftmals kommen die Beutefische dem gut getarnten Hecht bis auf wenige Zentimeter nahe, sie schwimmen ihm also regelrecht vors Maul. Beim Zuschnappen erwischt der Hecht seine Beute häufig quer, vor dem Fressen muss er sie dann drehen. Nur wenn die Beute mit dem Kopf voran verschluckt wird, liegen die Schuppen eng an.
- Hechte orientieren sich überwiegend über die Augen.
- Sie fressen meist Fische, Amphibien, Wasservögel, Bismarratten und kleinere Artgenossen.
- Sie laichen von Februar bis Juni im pflanzenreichen Flachwasser u. auf Überschwemmungswiesen.
- Die natürliche Vermehrung der Hechte ist an der Ruhr durch wasserbauliche Maßnahmen, die den Wasserstand des Flusses regulieren, stark eingeschränkt. Fast alle Überschwemmungsgebiete sind verschwunden, so dass der Bestand immer wieder durch Besatzmaßnahmen ergänzt werden muss.